

Zentraler Aktionstag der SPD-Senioren 2010 in Hennigsdorf:
**„Leben ohne Barrieren in jedem Alter -
barrierefrei in Hennigsdorf“**

Nach den Aktionstagen des Landesvorstandes der vergangenen Jahre in Oranienburg, Potsdam, Pritzwalk, Rathenow, Königs Wusterhausen und Luckenwalde hatten wir uns schon Ende des vergangenen Jahres für die Stadt Hennigsdorf entschieden.

Unser Vorstandsmitglied Renate Elzemann hat vor Ort alle Gespräche mit Partnern für den 6. Mai, dem Markttag in Hennigsdorf, mit dem stellvertretenden Bürgermeister, Herrn Witt, den Vertretern der Wohnungsgenossenschaft und der Wohnungsbaugesellschaft, Frau Schmidt und Herrn Ramb sowie Vertretern der Lokalpresse geführt.

Ein Pressegespräch fand am 03. Mai im Café am Bahnhof statt und im Generalanzeiger sowie der MAZ wurden der Infostand am Vormittag und die Podiumsdiskussion am Nachmittag angekündigt.

Bei wenig frühlingshaftem Wetter mit 7° C und Wind von 4-6 Bft haben Genossinnen und Genossen aus Hennigsdorf und dem Landkreis Oberhavel verstärkt durch Mitglieder des Landesvorstandes der AG viele Gespräche geführt und zu dem Diskussionsforum am Nachmittag ins Bürgerhaus eingeladen.

Während es am Infostand nicht nur um die physikalischen Hürden auf Gehwegen, Straßen, Parks, in öffentlichen Gebäuden und Wohnhäusern, sondern auch beim Zugang zu Bildung, Kultur, Sport, öffentlichem Leben ging, war der Nachmittag den physikalischen Hürden und ihrer Beseitigung vorbehalten.

Der stellvertretende Bürgermeister Genosse Martin Witt gab eine Bilanz der erreichten Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden, wie dem Rathaus, den Schulen und Kindertagesstätten und sportlichen und kulturellen Einrichtungen.

Frau Stephanie Schmidt berichtete für die genossenschaftlichen Wohnungen und Häuser von einem Objekt betreutem Wohnens mit 59 Wohnungen und 29 nachgerüsteten Aufzügen an weiteren Häusern.

Herr Ramb von der Wohnungsbaugesellschaft stellte neben barrierefrei gestalteten Wohnungen im Angebot auch Möglichkeiten der individuellen Maßnahmen von Mietern und deren vertragliche Übernahme vor.

Das geht von der Befreiung vom Rückbau bis zur Übernahme der die Wohnqualität verbessernden Änderungen.

Es gab lebhaftes Diskussionen, an denen sich alle Anwesenden beteiligten und es wurde der Wunsch geäußert, solche Veranstaltungen öfters zu wiederholen und auch die perspektivische Entwicklung darzustellen.

Horst Uelze
AG SPD 60 plus Brandenburg

